

PRESSEMITTEILUNG

Aufatmen bei den Kanuten!

Befahrung der Pegnitz durch Kanuvereine weiterhin möglich

Auf Antrag von CSU- und SPD-Stadtratsfraktion wurde heute im Umweltausschuss die Gewässerbefahrungsrichtlinie verabschiedet. Für den Bereich ab dem Lederersteg besteht zum Schutz der Natur vom 1.3. bis 15.7. eine strenge Schonzeit. Die Nürnberger Kanuvereine können aber, entgegen dem ursprünglichen Entwurf der Leitlinie, Ausnahmegenehmigungen beantragen.

"Ich bin sehr froh, dass die Nürnberger Kanuvereine ihre tolle Vereinsarbeit weiterführen können. Die Kanuvereine betreiben ja nicht nur Wassersport, sondern leisten auch tolle Umweltbildungsarbeit, gerade für Jugendliche. Die Mitglieder sind sehr sensibel für den Schutz der Natur an der Pegnitz und geben dieses Wissen im Rahmen ihrer Bildungsarbeit an ihre jugendlichen Mitglieder weiter. Wir konnten nun eine Lösung finden, die Naturschutz und Kanusport in Einklang bringt. Wäre das nicht gelungen, hätte ein Ende des Kanusports auf der Pegnitz gedroht. Ich freue mich sehr, dass wir das durchsetzen konnten", erklärt Gerhard Groh, umweltpolitischer Sprecher und stellvertretender Vorsitzender der SPD-Stadtratsfraktion.

"In den vergangenen Monaten war intensiv nach einem Weg gesucht worden, um den Schutz der wertvollen Flora und Fauna an der westlichen Pegnitz sicherzustellen und gleichzeitig den Kanut:innen zu ermöglichen, ihren Sport zu betreiben und ihre Umweltbildungsarbeit anzubieten", so Christine Kayser, Fraktionsvorsitzende der SPD-Stadtratsfraktion.

Mittels eines kontinuierlichen Monitorings sollen die Umweltverträglichkeit und die Wirksamkeit der getroffenen Maßnahmen untersucht werden. Dafür sind bereits Haushaltsmittel bereitgestellt worden.

Kontakt:

Gerhard Groh: 01577/9085511

Christine Kayser: 0172/8923791

Nürnberg, 19. Februar 2025